

Pressemitteilung vom 23. September 2016 – 338/16

Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial im Jahr 2015: 5,7 Millionen Menschen wollen (mehr) Arbeit

WIESBADEN – Im Jahr 2015 wünschten sich nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung rund 5,7 Millionen Menschen im Alter von 15 bis 74 Jahren Arbeit oder mehr Arbeitsstunden. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sank ihre Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 298 000 Personen (– 5,0 %).

Neben knapp 2 Millionen Erwerbslosen setzte sich das ungenutzte Arbeitskräftepotenzial im Jahr 2015 aus 1 Millionen Personen in Stiller Reserve und insgesamt 2,7 Millionen Unterbeschäftigten zusammen. Im Vorjahresvergleich sanken sowohl die Zahl der Erwerbslosen (– 140 000) als auch die Zahl der Unterbeschäftigten (– 176 000) deutlich, so dass es insgesamt zu einen Rückgang des ungenutzten Arbeitskräftepotenzial kam, obwohl die Stille Reserve leicht gestiegen ist (+ 19 000).

Unterbeschäftigte sind Erwerbstätige, die den Wunsch nach zusätzlichen Arbeitsstunden haben und dafür auch zur Verfügung stehen. Im Jahr 2015 waren in Deutschland 6,8 % der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 74 Jahren nach eigenen Angaben unterbeschäftigt. 14,0 % der Teilzeitbeschäftigten und 4,1 % der Vollzeitbeschäftigten wünschten sich zusätzliche Arbeitsstunden. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass Unterbeschäftigte in Vollzeit ihre Arbeitszeit meist nur um wenige Stunden erhöhen wollen.

Den 2,7 Millionen Unterbeschäftigten standen 1 Million Erwerbstätige gegenüber, die weniger arbeiten wollten. Diese so genannten Überbeschäftigten haben den Wunsch ihre Arbeitsstunden bei entsprechend verringertem Einkommen zu reduzieren. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Überbeschäftigten um 98 000 Personen erhöht.

Personen in Stiller Reserve haben überhaupt keine Arbeit, gelten nach den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation jedoch nicht als erwerbslos. Zur Stillen Reserve gehören Personen, die zwar Arbeit suchen, jedoch kurzfristig (innerhalb von zwei Wochen) für eine Arbeitsaufnahme nicht zur Verfügung stehen. Dazu zählen auch Personen, die aus verschiedenen Gründen aktuell keine Arbeit suchen, aber grundsätzlich gerne arbeiten würden und dafür auch verfügbar sind. Im Jahr 2015 gehörten 5,2 % der Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren zur Stillen Reserve. Im Vorjahr hatte der vergleichbare Anteil mit 5,1 % fast gleich hoch gelegen.

Sonstige Nichterwerbspersonen mit generellem Arbeitswunsch zeigen eine geringere Arbeitsmarktnähe als Personen der Stillen Reserve, da sie weder eine Arbeit suchen noch kurzfristig verfügbar sind. Sie werden nicht zum ungenutzten Arbeitskräftepotenzial der hier verwendeten international vereinbarten Definition gezählt, sollten aber allein aufgrund ihrer Größenordnung von knapp 1,2 Millionen Personen (6,1 % der Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren) bei der Analyse nicht außer Acht gelassen werden.

Weitere Auskünfte gibt: Dr. Martina Rengers,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 42 71,
www.destatis.de/kontakt

Herausgeber:
© Statistisches Bundesamt,
Vervielfältigung und Verbrei-
tung, auch auszugsweise, mit
Quellennachweis gestattet.

Kontakt:
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76
presse@destatis.de
www.destatis.de

Servicezeiten:
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:
65180 Wiesbaden
Deutschland

Arbeitskräfteerhebung: Erwerbstätige und ungenutztes Arbeitskräftepotenzial¹⁾

15- bis 74-jährige	2015			2014	Veränderung	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	von 2015 zu 2014	
	in 1 000				in 1 000	in %
Bevölkerung ¹⁾	61 544	30 747	30 797	61 364	180	0,3
Erwerbstätige	40 058	21 353	18 705	39 735	323	0,8
Teilzeittätige ²⁾	11 124	2 282	8 843	10 908	216	2,0
Vollzeittätige ²⁾	28 933	19 071	9 862	28 826	107	0,4
Erwerbslose	1 950	1 123	827	2 090	- 140	- 6,7
Unterbeschäftigte	2 726	1 299	1 427	2 902	- 176	- 6,1
Teilzeittätige ²⁾	1 553	434	1 119	1 626	- 73	- 4,5
Vollzeittätige ²⁾	1 173	865	308	1 275	- 102	- 8,0
Überbeschäftigte	1 013	552	461	915	98	10,7
Teilzeittätige ²⁾	110	20	90	92	18	19,6
Vollzeittätige ²⁾	902	532	370	823	79	9,6
Stille Reserve	1 009	484	525	990	19	1,9
Suchend, aber kurzfristig nicht verfügbar	476	244	232	480	- 4	- 0,8
Verfügbar, aber nicht suchend	533	240	293	510	23	4,5
Sonstige Nichterwerbsper- sonen <i>mit</i> Arbeitswunsch	1 196	465	731	1 144	52	4,5
Sonstige Nichterwerbsper- sonen <i>ohne</i> Arbeitswunsch	17 332	7 323	10 008	17 405	- 73	- 0,4
Nichterwerbspersonen ³⁾	19 537	8 272	11 265	19 539	- 2	0,0
Ungenutztes Arbeitskräfte- potenzial insgesamt⁴⁾	5 684	2 905	2 779	5 982	- 298	- 5,0
		in %			in %-Punkten	in %
Erwerbstätigenquote ⁵⁾	65,1	69,4	60,7	64,8	0,3	0,5
Teilzeitquote	27,8	10,7	47,3	27,5	0,3	1,1
Erwerbslosenquote ⁶⁾	4,6	5,0	4,2	5,0	- 0,4	- 8,0
Unterbeschäftigtenquote ⁷⁾	6,8	6,1	7,6	7,3	- 0,5	- 6,8
Teilzeittätige	14,0	19,0	12,7	14,9	- 0,9	- 6,0
Vollzeittätige	4,1	4,5	3,1	4,4	- 0,3	- 6,8
Überbeschäftigtenquote ⁷⁾	2,5	2,6	2,5	2,3	0,2	8,7
Anteil der Stillen Reserve an den Nichterwerbspersonen	5,2	5,8	4,7	5,1	0,1	2,0
Anteil sonstige Nichterwerbs- personen <i>mit</i> Arbeitswunsch an den Nichterwerbspersonen	6,1	5,6	6,5	5,9	0,2	3,4
Anteil ungenutztes Arbeits- kräftepotenzial an der Bevölkerung	9,2	9,4	9,0	9,7	- 0,5	- 5,2
Quote des ungenutzten Arbeitskräftepotenzials ⁸⁾	13,2	12,7	13,9	14,0	- 0,8	- 5,7

1) 15- bis 74- jährige Personen in Privathaushalten.

2) Die Angabe zur Teilzeittätigkeit bezieht sich auf die Selbsteinschätzung der Befragten.

3) Nichterwerbspersonen sind die Summe aus Stiller Reserve und allen Sonstigen Nichterwerbspersonen.

4) Das ungenutzte Arbeitskräftepotenzial ist die Summe aus Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Stiller Reserve.

5) Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren.

6) Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

7) Anteil der Unter- beziehungsweise Überbeschäftigten an den Erwerbstätigen.

8) Anteil der Summe aus Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Personen in Stiller Reserve an der Gesamtheit aus Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Stiller Reserve.